

Über Gabriele Vogel-Wellmann

Einige Stationen in meinem Leben prägten mich besonders. Die daraus resultierenden Erfahrungen bilden die Grundlagen meiner heutigen Tätigkeit:

Nach dem Abitur 1982 war mein Wissensdurst zunächst gestillt. Kreative und praktische Tätigkeit war mein Wunsch und führte mich zunächst in den Beruf der Floristin. Hier machte ich bei meiner Ausbilderin die beeindruckende Erfahrung, dass Idee und Geschick ein „Werk zum Kunstwerk“ verwandeln können. So entwickelte sich bei mir die Liebe zur Gestaltung.

Mein Lehramtsstudium ab 1984 an der Universität Oldenburg förderte vor allem meine Freude an der Arbeit mit Gruppen und die Lust, das eigene Wissen so an andere weiterzugeben, dass sie sich für die Inhalte ebenso begeistern wie ich selbst.

Die darauf 1988 folgende Selbständigkeit in der Floristik mit fünf Blumengeschäften und einem Großhandel mit Messebetrieb hat mein kaufmännisches Geschick gefordert und gefördert. Ebenso wurde mir in dieser Zeit bewusst, wie wertvoll Menschenkenntnis und ein aufmerksames, persönliches Beratungsgespräch für eine Entscheidung ist, die den Kunden nachhaltig zufrieden stellen soll - je genauer ich das individuelle Anliegen des Kunden erkannte, desto besser konnte der Wunsch umgesetzt und gestaltet werden. Ein Seminar bei Samy Molcho über die Grundlagen der Körpersprache hat mir dabei sehr geholfen.

In Verkaufstrainings, der Leitung einer überbetrieblichen Ausbildungsgruppe für Floristen der Akademie Überlingen sowie die Übernahme von Seminaren in der Berufsvorbereitung bei der Ländlichen Erwachsenenbildung Niedersachsen e.V. (LEB) konnte ich ab 1998 meine Lehrerfahrung vertiefen.

Die verschiedenen Fähigkeiten und „verborgenen Schätze“ als Grundlage für die beruflichen Einsatzmöglichkeiten von Menschen zu wecken und entdecken, haben mich nicht nur bei der Auswahl der passenden Mitarbeiterinnen für meine Geschäfte interessiert. Die Ausbildung zur „Assessment-Trainerin“ 2000 entschied meinen beruflichen Lieblingszweig. Weitere Beratungskompetenzen eignete ich mir über die Weiterbildungen zum „Coach“ und zur „Individualpsychologischen Beraterin und Supervisorin“ DGIP im Alfred-Adler-Institut Nord e.V. an.

Sie haben es sicher schon gemerkt - eine Entscheidung für die Umgestaltung meines Berufsweges wurde notwendig:

Seit 2001 verbinde ich meine Selbständigkeit als Coach mit einer halben Stelle bei der LEB als Ausbilderin für Assessment-Trainer/innen etc. - die Geschäfte gab ich ab.

Lehraufträge an der Universität Oldenburg erweitern seit 2006 meine Zielgruppenerfahrungen. Die Freude an der Mitarbeit bei den Weiterbildungen im Alfred-Adler-Institut Nord e.V. sowie an der Konzeption und Durchführung der „Weiterbildung zum Coach in Bildungs- und Beratungsprozessen“ bei der LEB im dritten Durchlauf geben mir auch persönliche Erfüllung.

So habe ich mich also nicht ganz aus den Arbeitsinhalten der Floristik verabschiedet - in meiner jetzigen Tätigkeit finde ich symbolische Aufgaben wieder:

- Vorhandene Knospen und Anlagen zum Blühen zu bringen

- Die vielfältigen persönlichen „Blüten“ zu einem gelungenen Arrangement zusammenzustellen
- Die „ausgeblühten“ Inhalte der Berufs- und Lebensaufgaben als Früchte zu nutzen
- Blüten und Dornen in ein stimmiges Gleichgewicht zu bringen